

April - Mai 2024

„ECHT ROBI“

Ausstellungszeitraum: 2.5.2024 - 8.9.2024



Workshop- und Kursangebote

Montag

9:00 – 18:00	Englisch - Generation 50+, Für Fortgeschrittene: Lesetheater	Fr. Pöhlmann-Röll	0176. 847 889 62	www.sprachschulepotsdam.de	Herrenzimmer
10:45 – 11:45	Aktiv über 50	Fr. Groth	0172. 689 596 3	Mo./Mi./Fr. evelin.groth@web.de	Kursraum II
14:00 – 17:00	Nähkurs für Kinder	Fr. Conrad	0331. 270 410 6	Mo. – Do., Gebühr: 20 € je Monat	Nähstube
15:30 – 17:30	Klavierunterricht	Hr. Hunger	0177. 648 643 7	M@rtinHunger.de	Musikzimmer
16:30 – 17:30	Kinderschauspielschule	Hr. Barth	0331. 5858 158	oli@btrax.de	Saal
17:05 – 17:55	Bauchtanzkurs für Anfänger	Fr. Shevnina	Anmeldung unter:	jelena.shevnina@web.de	Kursraum II
18:00 – 18:45	Internationale Folk Tänze / Jugendl.	Hr. Römer	030. 423 943 5	für Jugendliche ab 11 Jahren	Saal
18:15 – 19:25	Bauchtanz für Fortgeschrittene	Fr. Richter / Zeyna	0151. 432 531 80	www.zeyna.com	Kursraum II
19:30 – 22:30	Shabach! Chor, 14-tägig	Hr. Sethna	0176. 804 574 21	www.facebook.de/ChorPotsdam	Kursraum II
20:00 – 21:30	Internationale Folk Tänze / Erw.	Hr. Römer	030. 423 943 5	für Erwachsene	Saal

Dienstag

10:45 – 11:15	Atemkurs „Frei atmen“	Fr. Baier-Banthien	Anmeldung unter:	mail@angela-baier-banthien.de	Kursraum II
14:00 – 17:00	Nähkurs für Kinder	Fr. Conrad	0331. 270 410 6	Mo. – Do., Gebühr: 20 € je Monat	Nähstube
15:15 – 16:00	Ballettunterricht für Kinder ab 5	Hr. Jones	0176. 872 837 45	2 Kurse, www.jonesballett.de	Saal
16:15 – 17:45	Italienisch Sprachkurs für Kinder	Fr. Rovesti	+39 339 497 6972	2 Kurse, www.boconcini.net	Herrenzimmer
17:00 – 18:00	Musikalische Früherziehung	Hr. Gappa	0160. 826 132 2	www.musiksterne.de	Saal
18:00 – 19:30	Hatha-Yoga	Fr. Bartsch	0162. 323 00 11	www.silke-bartsch.de	Kursraum II
19:45 – 21:00	Singen & Atmen	Fr. Baier-Banthien	Anmeldung unter:	mail@angela-baier-banthien.de	Kursraum II

Mittwoch

8:15 – 9:15	Aktiv über 50	Fr. Groth	0172. 689 596 3	Mo./Mi./Fr. evelin.groth@web.de	Kursraum II
9:00 – 18:00	Englisch - Generation 50+ , 4 Kurse	Fr. Pöhlmann-Röll	0176. 847 889 62	www.sprachschulepotsdam.de	Herrenzimmer
14:00 – 17:00	Nähkurs für Kinder	Fr. Conrad	0331. 270 410 6	Mo. – Do., Gebühr: 20 € je Monat	Nähstube
15:00 – 17:00	Violinunterricht	Fr. Bartels-Schiller	0331. 951 282 9	gundulabartels@web.de	Musikzimmer
17:15 – 19:15	GUMBO! Chor für Geflüchtete	Hr. Sethna	0176. 804 574 21	www.facebook.de/ChorPotsdam	Kursraum II
18:15 – 21:30	Tango Argentino	Hr. O'Fearn	0331. 702 533 3	3 Kurse, www.tanguito.de	Saal
19:30 – 20:30	Salsa Styling Kurs	Fr. Doehmen	Anmeldung unter:	hannah.doehmen@gmail.com	Kursraum II
20:30 – 21:30	Bachata Styling Kurs	Fr. Doehmen	Anmeldung unter:	hannah.doehmen@gmail.com	Kursraum II

Donnerstag

9:00 – 10:00	Aktiv über 50	Fr. Gallo	0331. 716 635		Kursraum II
14:00 – 17:00	Nähkurs für Kinder	Fr. Conrad	0331. 270 410 6	Mo. – Do., Gebühr: 20 € je Monat	Nähstube
14:00 – 20:00	Schlagzeugunterricht	Hr. Peter	0176. 620 778 25		Musikzimmer
9:00 – 18:00	Englisch - Generation 50+ Für Fortgeschrittene: Lesetheater	Fr. Pöhlmann-Röll	0176. 847 889 62	www.sprachschulepotsdam.com	Herrenzimmer
17:15 – 18:45	Musikalische Früherziehung	Hr. Gappa	0160. 826 132 2	www.musiksterne.de	Kursraum II
19:30 – 21:30	Rueda de Casino / Salsa	Hr. Karl	rueda-potsdam.de	info@rueda-potsdam.de	Kursraum II

Freitag

9:30 – 10:30	Wirbelsäulengymnastik	Hr. Hayn	0162. 662 739 8		Kursraum II
10:30 – 12:30	Frauenchor der Volkssolidarität	Fr. Tschache	0331. 704 926 2	kulturhaus@awo-potsdam.de	Saal
17:15 – 18:30	Musikkurs von Mitmachmusik e.V.	Fr. Kogge	0173. 144 44 39		Kursraum II
19:00 – 20:15	Grundkurs Gesellschaftstanz/ Paare	Hr. Schönfelder	0331. 710 389	www.tanzstudio-potsdam.de	Saal
19:00 – 22:00	Discofox Anfängerkurs	Hr. Schönfelder	0331. 710 389	www.tanzstudio-potsdam.de	Saal

Samstag

9:00 – 13:00	Russische Samstagsschule	Fr. Simanovski	0331. 740 046 5	Musik und Märchen mit Eltern	Kursraum II
--------------	--------------------------	----------------	-----------------	------------------------------	-------------

AKTUELLE AUSSTELLUNGEN

„ECHT ROBI“

Über die künstlerische Seite von Robert P. (MALEREI)

*3.4.1984, + 4.10.2012

Ausstellungszeitraum: 2.5.2024 – 8.9.2024

Vernissage: 2.5.2024 - 19 Uhr

Räume im 1. OG: Salon & Lounge, Zugang barrierefrei
Für Besichtigungen bitte im Kulturhaus-Büro (2.OG) melden.

Der Eintritt zur Vernissage und der Ausstellung ist frei.



Auf sattem Sonnenblumengelb sitzt ein schwarzes, unförmiges Gebilde, einen langen schwarzen Faden am Bein. Der will nicht reißen, nicht loslassen. Dabei strebt das Dunkle so sehr zum Hellen auf diesem Bild von Robert.

Der Künstler Robert P. kam am 3. April 1984 mit dem Down-Syndrom und einem inoperablen Herzfehler zur Welt. Die Ärzte gaben ihm nur eine Lebenschance von 4 Jahren.

Der Herzfehler bremste seine Kondition, nahm ihm manchmal den Atem. Er brauchte dauerhaft sein Sauerstoffgerät, jenen Faden, der ihn am Leben hielt, aber eben auch fesselte. Um sich zu befreien, nahm Robert Pinsel und Farben zur Hand, meist helle, freundliche, die machten ihm Mut. Er malte runde, weiche Formen, geschwungene Linien voller Energie, die anders nicht raus konnten aus seinem Inneren.

„Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, Kunst macht sichtbar“ Paul Klee

Robert hatte die seltene Gabe, Emotionen der Menschen schon in den ersten gemeinsamen Augenblicken zu spüren. Selbst wenn wir stumm

bleiben, selbst wenn wir unsere Gefühle maskieren, Robert entlarvte uns mit einer kindlichen Naivität, dem so puren, unverblühten Echten. Robert war Geborgenheit. Mit seiner Gelassenheit, ja fast stoischen Ruhe, die manchmal eine besondere Herausforderung sein konnte, animierte er uns, das Leben neu zu betrachten, Anforderungen des Lebens anders zu bewerten. Robert forderte uns immer wieder zu einem Perspektivwechsel auf.

Das Thema von Roberts künstlerischem Werk ist sein Leben. In seinen Arbeiten reflektieren sich seine Emotionen. Wenn er malte, verschmolz er förmlich mit seinem Bild, war hochkonzentriert und entspannt zugleich. Seine Bilder haben keine Titel, denn wozu braucht ein Leben abseits der Norm Titel. Die Bilder sprechen für sich – in diesem Fall aus den Bildern heraus zu uns. Uns vermitteln sie Harmonie, Freude, Euphorie, aber auch Schmerz, Wut, Zweifel – was wirklich in ihm vorging, bleibt sein Geheimnis.

Robert ermöglicht uns mit ausdrucksstarken Farben einen intimen Zugang zu ihm, ein Zugang, der keine zusätzlichen Worte braucht. Er öffnet sich damit aber nicht nur gegenüber der Welt, sondern legt auch das Leben für sich selbst frei.

Malen ließ Robert immer wieder hoffen, kämpfen, leben eben und sein Stolz über all seine Ausstellungen war ein weiterer Mosaikstein in seinem Leben, ein ganz besonders großer.

Die Bilder waren bisher unverkäuflich. 12 Jahre nach seinem Tod und zu seinem 40. Geburtstag, hat sich seine Mutter entschieden, im Rahmen dieser Ausstellung, die Bilder zu veräußern.



FOTOAUSSTELLUNG - BABELSBERG HAT AUSGESCHLAFEN

Ab 25.4.2024, Mo. – Fr. 8-22 Uhr, im Treppenhaus, nicht barrierefrei

Der Eintritt ist frei.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1994 organisiert die Aktionsgemeinschaft Babelsberg e.V. viele Veranstaltungen an interessanten Orten. Dabei werden Straßen, Plätze, Höfe, Gärten und Läden zu Schauplätzen und beleben unseren Kiez.

In der Ausstellung erinnern Schnappschüsse von 1994 bis heute an einige dieser Projekte.

Das Zusammenwirken vieler Akteure der Stadtgesellschaft macht es immer wieder möglich, so interessante Events wie die „Böhmischen Tage Babelsberg“, den „Gartenmarkt Weberplatz mit Kunst & Musik“ oder den „Böhmische Weihnachtsmarkt“ auf die Beine zu stellen.



AWO KULTURHAUS BABELSBERG

Karl-Liebnecht-Straße 135
14482 Potsdam

Telefon: 0331. 704 926 2
Fax: 0331. 704 926 3

kulturhaus@awo-potsdam.de
www.kulturhausbabelsberg.de
www.facebook.com/
awokulturhaus.babelsberg
www.instagram.com/
awokulturhausbabelsberg/



Unter der Trägerschaft des Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Potsdam e. V. und gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam.

Reservierungshotline

über unseren Anrufbeantworter (AB)

0331. 70 49 264

- Bitte Reservierung auf den „AB“ sprechen und **spätestens 20 min** vor Beginn vor Ort einlösen.
- Der „AB“ wird Mo.-Do., 16 Uhr und Fr., 13 Uhr letztmalig vor dem Wochenende abgehört.

Bürosprechzeiten:
Mo. – Mi. 10 – 13 & 14 – 16 Uhr
Do. keine Sprechzeiten
Fr. 10 – 13 Uhr



Unser Haus ist barrierefrei.



Gestaltung und Redaktion: AWO Kulturhaus Babelsberg | Alle Fotos: promo KünstlerInnen / VeranstalterInnen

Veranstaltungsprogramm

Samstag, 13.4.24, 18:00 Uhr, Saal „LOVE LETTERS“ - KLAVIERABEND MIT GIEDRE LUTZ

VVK online auf unserer Homepage: 11,00 € / 9,00 € ermäßigt
Abendkasse: 12,00 € / 10,00 € ermäßigt



Die litauische Künstlerin Giedre Lutz lädt in den Saal des Kulturhauses um mit sinnlichen Klängen, gespielt am Flügel, Liebesgeschichten zu erzählen, welche in tiefster Seele berühren. Es erklingen feurig-sehnsuchtsvolle Tangos von Astor Piazzolla sowie eindrucksvolle Klavierkompositionen der weltbekannten, preisgekrönten Filmkomponisten Dario Marianelli, Michael Nyman und Ludovico Einaudi. Musik voller poetischem Zauber und Leidenschaft. Die Künstlerin ist vielfache Preisträgerin und wurde zuletzt beim Wettbewerb „Excellence Piano Awards 2022“ in der Kategorie „Filmmusik“ als beste Künstlerin mit dem „Majestic Excellence Award“ ausgezeichnet.

Dienstag, 16.4.24, 18:30 Uhr, Lounge WERNER NERLICH – EIN POTSDAMER KÜNSTLERLEBEN

LESUNG & GESPRÄCH

Der Eintritt ist frei.



In der Lesung und dem Gespräch widmen sich Dorothea Nerlich (Autorin des im letzten Jahr veröffentlichten gleichnamigen Buches und Witwe von Werner Nerlich) sowie Christian Raschke (Geschichtswerkstatt „Rotes Nowawes“ e.V.) dem biografischen Wirken des Künstlers und Potsdamer Ehrenbürgers Werner Nerlich. Geboren in Nowawes verbrachte Werner Nerlich hier seine Jugend- und Lehrzeit. Während des Zweiten Weltkrieges überlebte er die Schlacht um Stalingrad und wurde aufgrund der Erlebnisse zum Widerstandskämpfer im Nationalkomitee Freies Deutschland. Er avancierte in der

Nachkriegszeit zu einem der bedeutsamsten Künstler in der Stadtgeschichte. Werner Nerlich erlebte von 1915 bis 1999 die unterschiedlichsten Zeitepochen und Gesellschaftsordnungen, die sich in seinem Wirken widerspiegeln.

Eine Kooperation mit der Geschichtswerkstatt „Rotes Nowawes“ e.V.

Donnerstag, 18.4.24, 20 Uhr, Saal JAZZREIHE BABELSBERG feat. JAZZ QUINTETT „PROPHETS OF THE BLUE FOUR“

VVK online auf unserer Homepage: 10,00 € / 8,00 € ermäßigt
Abendkasse: 11,00 € / 9,00 € ermäßigt



Die „Prophets of the Blue Four“ stehen für kreativ-zeitgenössischen Jazz. Inspiriert von den Werken der Künstlergruppe "Die Blaue Vier", dienen ihnen die Gemälde von Kandinsky, Klee, Jawlensky und Feininger als Quelle ihrer musikalischen Ideen. Ihre Musik ist geprägt durch ein genreoffenes Denken und die Integration diverser freier Spieltechniken und Sounds in der Tradition des Modern Creative Jazz. Interaktives Zusammenspiel und Sensibilität für Klangfarbigkeit machen diese Musik besonders.

Nach dem Konzert findet eine Jamsession statt, zu der alle interessierten Musiker herzlich eingeladen sind. Wir bitten um Anmeldung bis 24 h vorab und reservieren einen Platz auf der Gästeliste.

Freitag, 26.4.24, 18:30 Uhr, Lounge „WIR SIND VIELES, ABER NIEMALS ZAHNLOS. NIEMALS“

LESUNG MIT SHARON DODOA OTOO

Der Eintritt ist frei.



Im Herbst 2023 hat die Jury des Peter-Weiss-Preises/Bochum den diesjährigen Preis der Berliner Schriftstellerin Sharon Dodua Otoo zuerkannt und damit insbesondere ihren hochgelobten Roman Adas Raum (2021) gewürdigt. Jedoch als nach Recherchen einer Bochumer Online-Plattform, eine Unterschrift Otoos unter eine propalästinensischen Petition gefunden wurde, entschied der Rat der Stadt Bochum, die Preisverleihung zunächst zu sistieren. Sharon Otoo reagierte, indem sie auf die Annahme des Preises verzichtete und vorschlug, das Preisgeld für eine gemeinnützige Organisation vorzusehen, die sich für Versöhnung zwischen Israelis und Palästinensern einsetzt. Die Internationale Peter Weiss-Gesellschaft (IPWG), die nicht in die Preisverleihung involviert ist, solidarisierte sich mit der Autorin. An diesem Abend im Kulturhaus (und mit Babelsberg im Geburtsort von Peter Weiss) wird neben einer Lesung der Autorin auch eine moderierte Diskussion mit Jurymitgliedern des Preises und Michael Hofmann (Literaturwissenschaftler, Vorstand IPWG) stattfinden.

Eine Veranstaltung der Internationalen Peter Weiss-Gesellschaft (IPWG).

Freitag, 26.4.24, 20 Uhr, Saal ELECTRO LAB BABELSBERG feat. FUSION TOTAL „STARKSTROM“

Visualisierung: anadyhomene

VVK online auf unserer Homepage: 10,00 € / 8,00 € ermäßigt
Abendkasse: 11,00 € / 9,00 € ermäßigt

Elektronische, experimentelle, rhythmische und tanzbare Musik.



Sonntag, 28.4.24, 17 Uhr, Salon

BABELSBERGER LESESALON

„NACHTBADEN – UND ANDERE LIEBESERKLÄRUNGEN“
GESCHRIEBEN UND GELESEN VON JANA WEINERT

EINTRITT: 7,00 € / 5,00 € ermäßigt

Jana Weinert ist waschechte Brandenburgerin. Sie hat mehrere Berufe gelernt und praktiziert sowie einen Abschluss als Germanistin und veröffentlichte bisher zwei Bücher. Zuletzt „Nachtbaden“, eine Sammlung mit kurzen poetischen Prosatexten und Lyrik. Erzählt wird vom Bleiben an fremdem Ort, vom Gehen auf dem Wasser, vom Altern. Von wundersamen und berührenden Zufälligkeiten, die nie ganz zufällig sind. Lebenslinien werden nachgezogen. Wiedererkennbares findet sich in Brandenburgischen Skizzen und Miniaturen. Es wird von Reisen unter Tage die Rede sein und davon, was ein Brandenburger Landwein mit dem Brandenburger gemeinsam hat. Zum Abschluss gib es vielleicht ein „Rezept für ein langes Leben“ mit auf dem Weg.

Eine Kooperation mit dem Literaturkollegium Brandenburg e. V.



Donnerstag, 2.5.24, 19 Uhr, Lounge & Salon

VERNISSAGE: „ECHT ROBI“

Über die künstlerische Seite
von Robert P.

Der Eintritt ist frei.

Mit persönlichen Erläuterungen aus dem privaten Umfeld von Robert P., musikalischer Begleitung und einem Sektempfang vom Haus wird die Verkaufsausstellung feierlich eröffnet.

Mehr Informationen zur Ausstellung finden Sie auf der Vorderseite des Programmes.



Sonntag, 5.5.24, 15-18 Uhr, (30 Min. Pause), Saal

KEINE ANGST VOR PROBLEMEN:
WIE DU INNERLICH STARK DURCHS LEBEN GEHST
SEMINAR

Teilnahmegebühr: 25,00 €

Anmeldung erbeten unter:
<https://tharpaland.org/events/keine-angst-vor-problemen/>

Wie reagierst du auf unvermeidliche Schwierigkeiten? Kannst du deine innere Ruhe bewahren, dann ist das Problem schon fast gelöst; du gewinnst das Selbstvertrauen, mit jeder Situation konstruktiv umzugehen. Finde unter anderem mit den praktischen Techniken des geduldigen Annehmens, die uns von Buddha gelehrt wurden, heraus, wie dir das gelingen kann, und bekomme frische Energie in diesen schwierigen Zeiten.

Jörg Meerholz ist buddhistischer Lehrer am Tharpaland Kadampa Meditationszentrum in der Nähe von Oranienburg. Seit 2004 ist er Schüler des ehrwürdigen Geshe Kelsang Gyatso Rinpoche und gibt seit 2018 Buddhas Lehren in Vorträgen und Meditationen weiter. Als Vater drei erwachsener Kinder und nach einem Berufsleben als Coach vermittelt er entspannt, klar und leicht verständlich, wie wir in unserer modernen Zeit die Lehre Buddhas effektiv in unseren Alltag integrieren können.

Eine Veranstaltung des
Tharpaland Kadampa
Meditationszentrum e. V.



Start in die Open-Air-Saison

Donnerstag, 16.5.24, 20 Uhr, Hof/Saal JAZZREIHE BABELSBERG feat. ALFRED MEHNERT UND BERLIN METROPOL MUSIC

VVK online auf unserer Homepage: 10,00 € / 8,00 € ermäßigt
Abendkasse: 11,00 € / 9,00 € ermäßigt



Alfred Mehnert ist nicht nur ein begnadeter Musiker, sondern auch ein überaus unterhaltsamer Entertainer. Es erwartet Sie ein Abend mit klassischer Jazz- und Latin-Music, aber auch ein Wechsel der Stile, von Chansons zu neu interpretierten Berliner Liedern, bis hin zu ins Deutsche übersetzte Lieder anderer Länder.

Nach dem Konzert findet eine Jamsession statt, zu der alle interessierten Musiker herzlich eingeladen sind. Wir bitten um Anmeldung bis 24 h vorab und reservieren einen Platz auf der Gästeliste.

Sonntag, 26.5.24, 17 Uhr, Salon BABELSBERGER LESESALON „PICASSO“ – WOLFGANG MALISCHEWKI

EINTRITT: 7,00 € / 5,00 € ermäßigt



Wie lebt es sich als Casanova, genialer Künstler und Revoluzzer im unheroischen Alltag? Dies wird in kurzweiligen Geschichten amüsant vom Autor selbst erzählt.

Eine Kooperation mit dem
Literaturkollegium Brandenburg e. V.

Hinweise zu unseren Veranstaltungen:

Im AWO Kulturhaus Babelsberg ist nur **Barzahlung** möglich.

Ermäßigte Tickets gelten für Schüler*innen, Studierende, Rentner*innen sowie Menschen mit Schwerbehinderung